

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

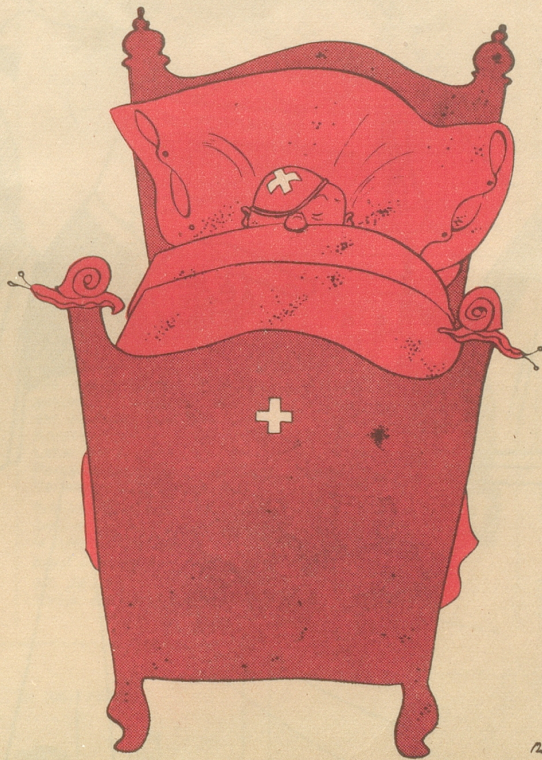
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Nebelspalter-Verlag Rorschach ist soeben erschienen:



ABSEITS VOM HELDENTUM

90 ZEICHNUNGEN UND VERSE VOM

Bö

AUS DEM NEBELSPALTER

Preis Fr. 8.—

Seit Wilhelm Busch hat es keinen Zeichner mehr gegeben, dem so gleichermaßen die Gabe des Ausdruckes mit dem Stift und mit dem Wort geschenkt war, so, daß er, eines urtümlich gesunden, originalen Humors voll, durch diese Vereinigung von Wort und Bild überwältigend zu wirken vermochte. Dabei ist es ihm gelungen, was manche seither vergeblich nachzuahmen getrachtet haben, mit einem charakteristischen Schweizerhochdeutsch besondere Wirkungen unbeschreiblicher Vergnüglichkeit zu erzielen, ohne — bei aller Schärfe — je gehässig zu werden. Doch damit nicht genug: mehr als Reden und Aufrufe, mehr als Abhandlungen und Ermahnungen es je gekonnt, hat Bö durch seine Zeichnungen, Verse, Bemerkungen und Sprüche dazu beigetragen, den Geist des Widerstandes gegen Gewalt und Unterdrückung, gegen Ungeist und Anpassung, trotz Zensur und Leisetreterei, im Volke aufrecht zu erhalten. Sein unbändiger Wille zur Freiheit, seine Gegenwehr gegen jegliche Art von Knebelung und geistiger Uniformierung erscheinen heute, wo wir auf die Jahre der Angst und Gefahr zurückblicken, als nicht hoch genug zu rühmende patriotische Tat.